

Bestattungsfeier in zwei Stationen

C2.1

Die Trauergemeinde versammelt sich im oder vor dem Verabschiedungssaal. Wo es üblich ist, treten die Trauergäste einzeln zum Sarg, um dort für einen Augenblick persönlichen Gedenkens innezuhalten. Der Beginn der Feier wird durch Glockengeläut oder Musik (live oder über Lautsprecher) signalisiert.

1. **Musik**

2. **Liturgische Eröffnung**

Wo üblich hält der Pastor / die Pastorin (P) beim Eintritt vor dem Sarg einen Augenblick inne und verbeugt sich. Nach Ende der Musik spricht er/sie:

Im Namen Gottes: des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(A.: Amen)

P.: Der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes sei mit euch.

(A.: Und auch mit dir)

3. **Begrüßung und Hinführung**

P.: Liebe (hier können die engsten Angehörigen genannt werden und allgemein Freunde und Bekannte), liebe Trauergemeinde, wir sind heute zusammen gekommen, um Abschied zu nehmen von Er/Sie ist im Alter von gestorben / von Gott heimgerufen worden / von uns gegangen.

An dieser Stelle kann etwas über die letzten Tage und das Sterben des/der Verstorbenen gesagt werden.

Sein/Ihr Tod hinterlässt eine Lücke, die schmerzt und mit Trauer erfüllt. In dieser Stunde wollen wir einander Halt und Trost geben, um Abschied nehmen zu können: Unsere/n liebe/n Verstorbene/n in die Hände Gottes zurück geben und loslassen. Wir schöpfen Trost und Zuversicht aus dem Glauben, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens ist.

4. **Gebet**

P.: Lasst uns beten:

Herr, unser Gott, du bist der Schöpfer allen Lebens und Herr über Leben und Tod. Wir sind bewegt / bestürzt / fassungslos, dass nicht mehr unter uns ist. Sein/ihr Tod erfüllt uns mit Trauer und Schmerz. Wir rufen dich an und bringen dir unsere Klage, unsere Tränen.

Es sind nicht alle Worte gesprochen und nicht alle Zeichen des Friedens gesetzt. Vieles ist unvollkommen geblieben. Alles, was offen ist zwischen und uns, vertrauen wir deiner Güte an. Wir bitten dich: Vergib uns unsere Schuld. Mache du heil, was in uns noch unheil ist und die Wunden, die dieser Tod hinterlässt. Richte unsere Schritte auf den Weg des Friedens. Amen.

5. *An dieser Stelle kann ein Abschnitt aus den **Psalmen** dem Gebet angeschlossen werden, etwa aus Psalm 23, 27 oder 63*

6. **Gemeindelied** oder Musikstück (wo es möglich ist)

7. **Schriftlesung**

8. **Predigt**

Sie soll das Leben des/der Verstorbenen würdigen und mit der verlesenen oder einer anderen Schriftstelle in Verbindung setzen. Es kann auch der Lebenslauf von der Predigt getrennt dargestellt und die Schriftlesung vor oder in der Predigt verlesen werden.

9. **Musikstück** oder Gemeindelied (wo es möglich ist)

10. **Stilles Gedenken**

P.: Lasst uns in Stille unseres/unserer verstorbenen gedenken und ihn/sie der Barmherzigkeit Gottes anvertrauen.

11. **Gebet**

P.: In deine Hände, gütiger Vater, befehlen wir unseren Bruder/unsere Schwester Wir tun dies in der Hoffnung, dass er/sie aufgenommen ist in deiner himmlischen Herrlichkeit zu einem neuen Leben. Wir danken dir für all das Gute, das wir durch empfangen konnten. Lass aus seinem/ihrer Leben viel Frucht erwachsen.

Tröste jene, die jetzt Abschied nehmen müssen und begleite sie in der Zeit der Trauer. Schenke uns Achtsamkeit füreinander und für uns selbst: Lass uns bewusst sein, dass auch unser Leben ein Ende findet.

Gemeinsam wollen wir beten, wie Christus uns zu beten gelehrt hat:

12. **Vater Unser**

13. **Nachrufe**

An dieser Stelle können Nachrufe und Wortmeldungen von dafür vorgesehenen Personen folgen, gegebenenfalls auch Musik.

14. **Gang zum Grab oder Gottesdienstschluss**

P.: Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern wir suchen die künftige. Wir finden Trost durch den Beistand, den wir einander geben. In allem leuchtet über uns die Hoffnung der Auferstehung. Gottes Segen geht mit uns.

Lasst uns darum getrost den Leib unseres Bruders/unserer Schwester zum Grab tragen.

Oder:

Lasst uns darum getrost zum Grab unseres Bruders/unserer Schwester gehen.

Die Prozession erfolgt gemäß der lokalen Tradition.

Oder bei Ende der Trauerfeier:

P.: Darum wenden wir uns getrost dem Leben zu und erheben uns zum Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.

Am Grab

15. **Hinführung zur Beisetzung**

Wenn alle vor dem Grab eingetroffen sind, wendet sich P. der Trauergemeinde zu und spricht:

Hier nehmen wir nun Abschied von unserem Bruder/unserer Schwester Wir befehlen ihn/sie der Gnade Gottes an, die uns in Jesus Christus umfängt.

Die Liebe, die uns mit ihm/ihr verbindet, möge fort dauern und kein Ende haben.

16. **Psalm**

etwa aus Psalm 16

P.: Lasst uns beten mit Psalm....

17. **Beisetzung**

P. wendet sich dem Sarg zu und spricht:

So spricht der Herr, der dich erschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, mein bist du!

Oder:

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Wir übergeben den Leib der Erde. Christus, der von den Toten auferstanden ist, wird auch unseren Bruder/unserer Schwester zum Leben erwecken.

Der Sarg wird ins Grab eingesenkt (wenn dies nicht schon vorher geschehen ist)

P. wendet sich dem offenen Grab zu und spricht:

Dein Leib war geschaffen als Tempel des Heiligen Geistes. Nun aber bist du eingegangen in die Ewigkeit Gottes.

P. wirft Erde auf den Sarg und spricht:

Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück. Der Herr aber wird dich auferwecken!

Wo üblich macht P. das Kreuzzeichen über dem Grab oder/und steckt das Kreuz in die Erde und spricht:

Das Kreuz unserer Hoffnung, das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, sei aufgerichtet über deinem Grab. Der Herr schenkt dir seinen Frieden!

18. **Schlusseggen**

P. wendet sich der Trauergemeinde zu und spricht:

Uns, die wir weiter leben, segne der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Geht hin in Frieden, der Gott des Lebens ist mit Euch!

P. lädt die nächsten Angehörigen ein, Erde/eine Blume auf den Sarg zu werfen und persönlich Abschied zu nehmen. Es folgt dann die weitere Trauergemeinde.

Danach kondoliert P. den Angehörigen.
